

Dritter Sieg in Serie – Aufstiegsspiele wir kommen

Die Eisheiligen waren zwar noch leicht spürbar, doch zum Glück hatten die Damen zuvor bereits das Clubhaus ordentlich eingeheizt und die Plätze warmgespielt. Die Bedingungen waren also bereit für den nächsten Interclub-Krimi.

Dario zeigte auf Position 1 einmal mehr, dass seine „pensionierte“ Profi-Karriere jederzeit kurzfristig reaktivierbar ist. Gegen den R6er spielte er Tennis wie direkt aus einem Lehrvideo: saubere Grundschnitte, hohes Tempo und praktisch keine Fehler. Der Gegner war komplett chancenlos und durfte sich beim Seitenwechsel jeweils kurz überlegen, wie genau er eigentlich in dieses Match geraten war. Nach einem brutalen 6-0 6-0 konnte Dario bereits früh wieder entspannt neben dem Platz auftauchen.

Tim lieferte sich auf Position 2 ein intensives Drei-Satz-Match gegen einen starken R6er. Der Sieg wäre definitiv drin gelegen, doch am Ende entschied der Gegner die wichtigen Punkte für sich. Genau diese Matches, bei denen man noch Stunden später einzelne Ballwechsel im Kopf durchspielt. Schlussendlich musste sich Tim knapp mit 5-7 6-2 3-6 geschlagen geben.

Noah traf auf einen extrem konstanten R7er. Technisch teilweise klar überlegen, hatte er gegen die fehlerfreie „ich-bringe-jeden-Ball-zurück“-Mentalität seines Gegners jedoch einen schweren Stand. Das Resultat fiel mit 3-6 0-6 am Ende etwas deutlicher aus, als das Match eigentlich war.

Johann spielte gegen einen weiteren R7er ein starkes und umkämpftes Match. Vor allem der erste Satz war hart umkämpft und ging erst im Tiebreak verloren. Auch danach blieb es eng, doch am Ende musste sich Johann mit 6-7 4-6 geschlagen geben.

Oliver machte seine Sache auf Position 5 souverän. Der Gegner konnte nur wenig Druck erzeugen und Oli kontrollierte das Match ruhig und abgeklärt. Resultat: 6-2 6-4.

Michael war ursprünglich noch eher als Zuschauer auf der Anlage unterwegs, fand sich kurze Zeit später aber plötzlich mitten im Interclub-Geschehen wieder. Gegen einen starken R9er spielte er jedoch äusserst abgeklärt und sicherte mit einem souveränen 6-2 6-4 einen enorm wichtigen Punkt für Einsiedeln. Nicht schlecht für jemanden, der wahrscheinlich eigentlich nur gemütlich Tennis schauen wollte.

Vor den Doppeln stand es somit 3-3 – Interclub also wieder einmal komplett unnötig spannend.

Alle drei Doppel starteten gleichzeitig, wodurch auf der ganzen Anlage plötzlich überall Matchbälle, Zurufe und leicht nervöse Zuschauer unterwegs waren. Noah und Johann spielten im Doppel 1 stark auf. Nach einem souveränen ersten Satz wurde es im zweiten nochmals richtig eng. Mehrere Matchbälle später konnten die beiden den Sack schliesslich doch noch zumachen und den wichtigen Punkt sichern.

Tim und Oliver gewannen im Doppel 2 den ersten Satz, mussten den zweiten jedoch knapp abgeben. Damit kam es bereits zum dritten Champions-Tiebreak in der dritten Runde für die beiden. Langsam entwickelt sich das Duo offiziell zur Matchtiebreak-Abteilung von Einsiedeln – leider aktuell mit eher überschaubarer Erfolgsquote. Auch dieses Mal mussten sie ihren Gegnern am Ende gratulieren.

Damit lag plötzlich alles bei Dario und Michael. Die beiden verloren den ersten Satz und gerieten auch im zweiten früh in Rückstand. Kurzzeitig wurde es auf der Anlage etwas ruhiger. Danach entschieden Dario und Michael jedoch, dass jetzt langsam genug Spannung vorhanden war. Sie drehten das Match komplett, spielten plötzlich wieder Tennis auf einem ganz anderen Niveau

und waren trotz verlorenem ersten Satz sogar als erstes Doppel fertig. Im Champions-Tiebreak liessen sie beim klaren 10-2 absolut nichts mehr anbrennen und holten den entscheidenden fünften Punkt für Einsiedeln.

Mit dem 5-4 Sieg konnte auch die dritte Runde gewonnen werden. Aufgrund der Gesamtpunktzahl reicht es aktuell zwar „nur“ für Rang 2, die Qualifikation für die Aufstiegsspiele ist jedoch geschafft.

Von Oliver Egli